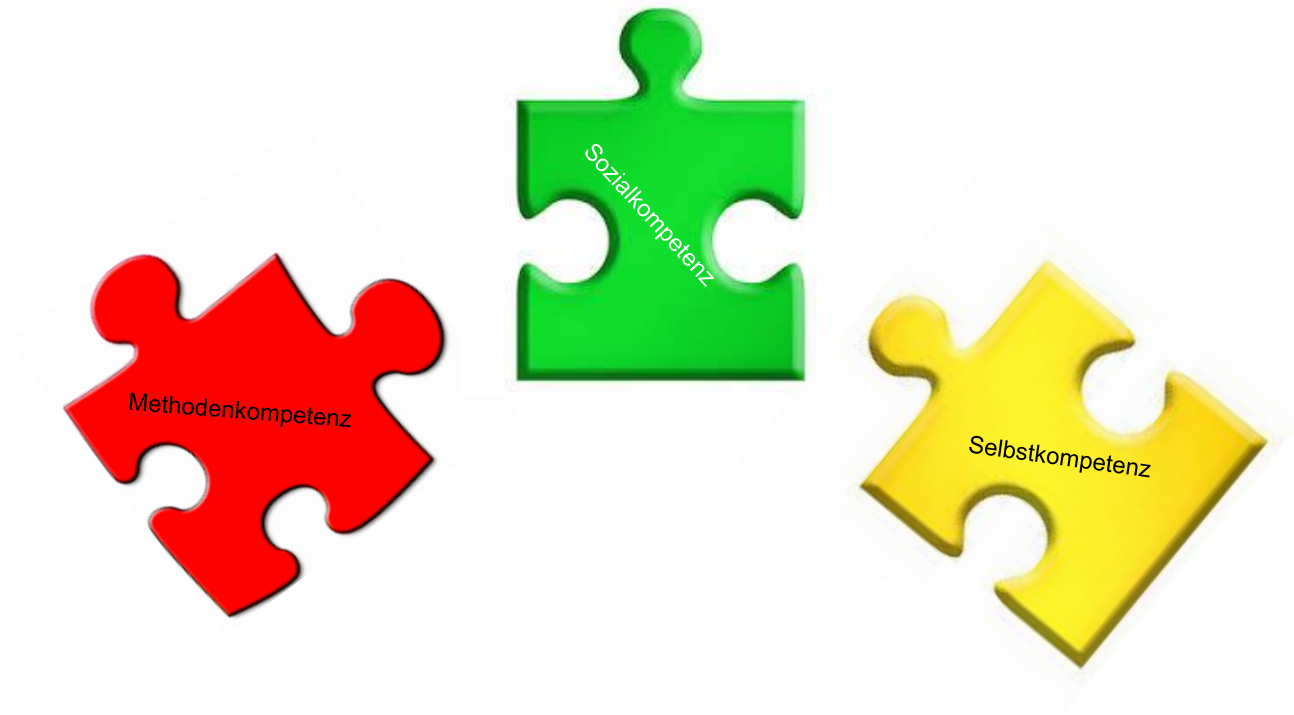




Kompetenzraster überfachliche Kompetenzen





Anwendungsmöglichkeiten

Ausgangslage

Das Kompetenzraster für die Bereiche **Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz** wurde von einer fach- und abteilungsübergreifenden Mikroprojektgruppe im Rahmen des Projekts Unterrichtsentwicklung 2016-2019 erstellt.

Ziele

Überfachliche Kompetenzen sollen in den berufskundlichen Fächern, im allgemeinbildenden Unterricht und in den Fremdsprachen gleichermaßen gefördert werden. Den Lernenden soll bewusst werden, dass wir an der BFS Winterthur gezielt auf überfachliche Kompetenzen achten, diese einheitlich benennen und deren Entwicklung beobachten. Explizit nicht berücksichtigt sind die Fachkompetenzen, da diese in den fachspezifischen Prüfungen und Semesternoten ausgewiesen werden.

Die Lernenden können mit Hilfe des Rasters ihre eigenen Kompetenzen einschätzen. Die vier Entwicklungsstufen von „Anfängerin/ Anfänger“ bis „Expertin/Experte“ zeigen ihnen Stärken, Schwächen und Entwicklungsmöglichkeiten auf. Dabei ist generell die dritte Stufe („Könnlerin/Könnler“) anzuvisieren. Die höchste Stufe geht deutlich über die zu erwartenden Leistungen hinaus und dient als Möglichkeit, besondere Fähigkeiten auszuweisen.

Einsatzmöglichkeiten des Kompetenzrasters

Die Lehrpersonen können das Kompetenzraster entweder vollständig einsetzen oder Teilbereiche daraus verwenden. Falls spezifische Kompetenzen (z.B. einzelne Methodenkompetenzen) in einem Fach nicht relevant sind, können die einzelnen Reihen im Dokument gelöscht werden. Zu diesem Zweck steht das Raster im Microsoft Word Format zur Verfügung. Nachfolgend werden beispielhaft einige Einsatzmöglichkeiten beschrieben.



Berufsfachschule Winterthur

1. Selbsteinschätzung ganze Klasse (z.B. 1. Semester)

Die Lernenden schätzen ihre überfachlichen Kompetenzen mit Hilfe des Rasters ein. Sie markieren mit Farbe einige Bereiche, in denen sie sich im nächsten Semester oder Jahr verbessern wollen. Bei Bedarf kann der Prozess nach einem Semester oder Jahr wiederholt werden, um die erreichte Entwicklung zu dokumentieren.

2. Selbst- vs. Fremdeinschätzung ganze Klasse (z.B. 2.-3. Semester)

Die Lernenden schätzen ihre überfachlichen Kompetenzen mit Hilfe des Rasters ein. Sie markieren mit Farbe einige Bereiche, in denen sie sich im nächsten Semester oder Jahr verbessern wollen. Die Lehrperson sammelt die Raster ein und markiert ihrerseits die Bereiche, in denen ihr Eindruck stark von der persönlichen Einschätzung der/des Lernenden abweicht.

3. Fremdeinschätzung ganze Klasse (z.B. 2.-4. Semester)

Diese Methode ist für den Bereich Sozialkompetenzen sinnvoll. In Zweiergruppen schätzen die Lernenden einander ein. Danach studieren sie die erhaltene Einschätzung und stellen bei ihrer Partnerin / ihrem Partner Rückfragen, z.B. welche konkreten Verhaltensweisen zu der Einschätzung geführt haben.

4. Selbst- vs. Fremdeinschätzung einzelne Lernende (bei Bedarf)

Wenn die Lehrperson bei einzelnen Lernenden problematische Verhaltensweisen (Sozial- und Selbstkompetenz) oder starken Verbesserungsbedarf (Methodenkompetenz) feststellt, kann sie bei diesen Lernenden das Raster oder Teile davon anwenden, entweder als Selbsteinschätzung durch die/den Lernenden oder Fremdeinschätzung durch die Lehrperson. Das Raster dient so als Ergänzung zum persönlichen Gespräch mit den Lernenden und hilft, dieses zu strukturieren, sowie konkrete und verbindliche Ziele festzuhalten.



Berufsfachschule Winterthur

Standard / Dimension	Anfängerin/Anfänger	Fortgeschrittene/Fortgeschrittener	Könnlerin/Könnner	Expertin/Experte
Allgemeine Beschreibung	Lückenhafte Kenntnisse Entdeckt Problemstellung Lückenhafte Reproduktion Orientiert sich Deutlicher Entwicklungsbedarf	Elementare Kenntnisse Gibt Grundzüge wieder Reproduktion Handelt reaktiv Optimierungsbedarf	Vertiefte Kenntnisse Benennt Hintergründe Reorganisation Handelt aktiv Selbständige Anwendung	Hohe Routine Leistet Transfer Transformation Handelt konstruktiv Kompetente Anwendung

Methodenkompetenzen

Umgang e-Learning-Ressourcen	Ich nutze die e-Learning Ressourcen mit regelmässiger und intensiver Unterstützung.	Ich nutze die e-Learning Ressourcen auf meinem eigenen Gerät mit Unterstützung.	Ich greife auf meinem eigenen Gerät selbständig auf alle e-Learning Ressourcen zu.	Ich greife jederzeit auf allen Geräten auf alle e-Learning Ressourcen völlig selbständig zu und unterstütze meine Klasse.
Erstellen Präsentationsunterlagen	Ich erstelle eine Präsentation mit vertiefter Unterstützung und bin auf Hinweise zu den Selbsthilfekanälen (Lernvideos, Raster, Youtube, ...) angewiesen.	Ich erstelle Präsentationen mit Hinweisen zu den Selbsthilfekanälen und teilweiser Hilfe bei der Umsetzung. Ich brauche teilweise Unterstützung bei der Umsetzung.	Ich erstelle Präsentationen dem Inhalt und den Vorgaben entsprechend. Ich nutze die vorhandenen Kanäle zur Selbsthilfe weitgehend selbständig. Ich brauche selten Unterstützung bei der Umsetzung.	Ich erstelle Präsentationen dem Inhalt und den Vorgaben entsprechend effizient. Ich nutze vorhandene Kanäle zur Selbsthilfe selbständig und unterstütze meine Klasse bei der Umsetzung.
Erstellen schriftliche Arbeiten	Ich erstelle schriftliche Arbeiten mit vertiefter Unterstützung. Dabei bin ich auf Hinweise zu den Selbsthilfekanälen angewiesen.	Ich erstelle schriftlich Arbeiten mit Unterstützung. Ich nutze Kanäle zur Selbsthilfe selten.	Ich erstelle schriftliche Arbeiten weitgehend selbständig. Ich brauche einfache Unterstützung und bin auf Hinweise zur Selbsthilfe angewiesen.	Ich erstelle schriftliche Arbeiten gemäss Vorgaben, mit Hilfe der vorhandenen Automatisierung- und Formatierungsmöglichkeiten effizient. Ich nutze vorhandene Kanäle zur Selbsthilfe selbständig. Meine Klasse unterstütze ich bei der Umsetzung.



Berufsfachschule Winterthur

Standard Dimension	Anfängerin/Anfänger	Fortgeschrittene/Fortgeschrittener	Könnlerin/Könnner	Expertin/Experte
Informations- und Recherchetechnik (Internet, Mediothek, Swissdox, Wörterbuch, ...)	Ich suche nach Informationen mit grosser Unterstützung. Ich übernehme diese Informationen ungeprüft.	Ich recherchiere mit Suchmaschinen im Internet. Die Suchresultate hinterfrage ich kritisch. Ich suche und finde in der Mediothek die gewünschte Literatur effizient.	Ich nutze für die Recherchearbeit verschiedene Medien und Plattformen. Suchresultate hinterfrage und reflektiere ich kritisch.	Ich nutze für die Recherchearbeit verschiedene Medien und Plattformen. Für die Verfeinerung der Suche wende ich gezielt Schlüsselwörter, Operatoren und/oder Filter an. Suchresultate reflektiere und hinterfrage ich kritisch. Der Klasse biete ich Unterstützung an.
Ordnen, Ablagetechnik	Ich sammle Unterlagen unstrukturiert. Die gewünschten Unterlagen suche und finde ich nur zum Teil.	Ich lege nach Anweisung eine Ablagestruktur an und lege die Unterlagen mit Unterstützung in den entsprechenden Ordnern ab. Zum Finden und Bearbeiten abgelegter Unterlagen benötige ich Hilfe.	Ich erstelle eine eigene Ablagestruktur (manuell/digital) und nutze diese zur Ablage aller schulischen Unterlagen und finde für die Bearbeitung die notwendigen Unterlagen.	Ich erstelle für die schulischen Unterlagen eine Ablagestruktur (manuell/digital) und nutze diese zur Ablage aller schulischen Unterlagen. Zur Weiterbearbeitung habe ich die gewünschten Unterlagen jederzeit griffbereit. Ich habe Massnahmen zur Datensicherung getroffen. Die Klasse unterstütze ich dabei.
Flexibler Einsatz von Methoden	Ich brauche Anleitung in der Wahl und Anwendung geeigneter Methoden, um verschiedene Aufgabentypen zu lösen und Lernziele zu erreichen.	Ich wende verschiedene mir bekannte Methoden an, bin in der Wahl der richtigen Methode und deren Durchführung aber noch unsicher und brauche teilweise Unterstützung.	Ich wähle geeignete Methoden gezielt aus und wende diese selbständig an. Bei Bedarf frage ich nach.	Ich habe vertiefte Kenntnisse von unterschiedlichen Methoden. Ich wähle geeignete Methoden kontextbezogen und zielorientiert und wende diese selbständig an. Ich überprüfe die Effektivität einer gewählten



Berufsfachschule Winterthur

Standard / Dimension	Anfängerin/Anfänger	Fortgeschrittene/Fortgeschrittener	Könnlerin/Könnner	Expertin/Experte
				Methode regelmässig und passe sie wenn nötig an. Ich berate Mitlernende in der Methodenwahl.
Konzeptions- und Planungstechnik	Ich erkenne bekannte Problemstellungen, setze ein Endziel und plane grundlegende Arbeitsschritte grob. Für die Feinplanung und Kontrolle von Arbeitsschritten bin ich auf Unterstützung angewiesen.	Ich erkenne bekannte Muster hinter Problemstellungen und leite einen Lösungsweg mit Teilzielen ab. Ich halte mich beim Arbeitsprozess an die gesetzten Teilziele. Ich werte in regelmässigem Austausch mit Fachpersonen meine Arbeitsschritte aus und plane das weitere Vorgehen.	Ich erkenne bekannte Muster hinter Problemstellungen, schätze die Schwierigkeit einer Aufgabe richtig ein und plane sinnvolle Arbeitsschritte und Teilziele. Ich dokumentiere Lern- und Arbeitsprozesse, reflektiere sie und lasse meine Erkenntnisse in die Planung weiterer Arbeitsschritte einfließen. Bei Bedarf frage ich nach.	Ich analysiere Problemstellungen und erkenne ihnen zugrundeliegende Muster. Ich schätze die Komplexität einer Aufgabe richtig ein und plane sinnvolle Arbeitsschritte und Teilziele. Ich dokumentiere und reflektiere Lern- und Arbeitsprozesse und lasse meine Erkenntnisse in die Planung weiterer Arbeitsschritte einfließen. Ich lasse andere an meinen Erfahrungen teilhaben und beziehe fremde Erfahrungen, wo hilfreich, in meine Planung mit ein.
Fähigkeit zu strukturieren (Wortmeldungen, Lesen, Schreiben, systemisches Denken ...)	Ich sammle Informationen aus verschiedenen Quellen (Beobachtungen, Experimente, Internet, Bücher, Zeitungen, Texte, Grafiken, ...) und	Ich strukturiere gesammelte Informationen und eigene Ideen und fasse sie zusammen. Dabei unterscheide ich Wesentliches von Nebensächlichem.	Ich setze gesammelte Informationen und eigene Ideen in einen Kontext und gruppieren sie thematisch und nach Relevanz. Ich stelle	Ich stelle grössere Bezüge her, meine Beiträge sind reflektiert. Ich bereite Informationen sorgfältig auf, stelle Ergebnisse unterschiedlich dar und



Berufsfachschule Winterthur

Standard Dimension	Anfängerin/Anfänger	Fortgeschrittene/Fortgeschrittener	Könnlerin/Könnler	Expertin/Experte
	dokumentiere sie. Eigene Gedanken fasse ich in Worte.		Informationen unterschiedlich dar.	vermittele sie anderen erfolgreich.
Lern- und Prüfungsstrategien	Ich orientiere mich an Lernzielen. Für die Prüfungsvorbereitung brauche ich klare Hinweise, was ich lernen muss. In Prüfungen löse ich die Aufgaben der Reihe nach.	Ich orientiere mich an Lernzielen und klaren Hinweisen, was ich lernen muss. Ich erkenne, wo ich besonderen Lernbedarf habe und investiere für diese Themen mehr Zeit in die Prüfungsvorbereitung. In Prüfungen löse ich die Aufgaben der Reihe nach.	Ich orientiere mich an Lernzielen, setze individuelle Schwerpunkte und teile meine Lernzeit sinnvoll ein. Ich kenne verschiedene Lernstrategien und wähle eine oder mehrere passende aus. In Prüfungen achte ich darauf, dass mein Zeitaufwand pro Aufgabe verhältnismässig ist, und löse Aufgaben in einer für mich sinnvollen Reihenfolge.	Ich orientiere mich an Lernzielen, setze individuelle Schwerpunkte und teile meine Lernzeit sinnvoll ein. Ich variere Lernstrategien und passe sie meinen Bedürfnissen an. In Prüfungen achte ich darauf, dass mein Zeitaufwand pro Aufgabe verhältnismässig ist und löse Aufgaben in einer für mich sinnvollen Reihenfolge.
Reflektierter/kritischer Umgang mit Informationen (vernetztes Denken)	Ich ergänze mein Vorwissen mit neuen Informationen. Ich bilde mir meine eigene Meinung spontan und verstehe Informationen teilweise kontextbezogen.	Ich verstehe Informationen kontextbezogen, vergleiche sie und stelle Zusammenhänge zu vorhandenen Vorkenntnissen her. Ich recherchiere mir noch unbekannte Zusammenhänge.	Ich verstehe Informationen kontextbezogen, recherchiere Hintergründe vertieft und stelle auch grössere Zusammenhänge her. Ich schätze die Qualität und Bedeutung der Informationen ab und beurteile sie.	Ich verstehe Informationen in einem grösseren Kontext. Ich stelle komplexe Zusammenhänge her und übertrage Erkenntnisse auf andere Situationen. Ich überprüfe die Qualität und Bedeutung von Informationen und nehme verschiedene Perspektiven ein.
Lesestrategie	Ich lese einen Text in der vorgegebenen Zeit und stelle einfache Verknüpfungen zwischen verschiedenen Teilen eines Textes her. Ich ziehe	Ich wende vorgegebene Lesestrategien an. Ich entnehme einem Text wichtige Informationen, auch wenn diese gegensätzlich oder	Ich wende eine geeignete Lesestrategie an und verknüpfe das Gelesene mit meinem Vorwissen. Ich bewältige sprachliche Herausforderungen	Ich wende verschiedene Lesestrategien an. Ich nutze komplexe, unvertraute und lange Texte für verschiedene Zwecke. Ich verstehe solche



Berufsfachschule Winterthur

Standard Dimension	Anfängerin/Anfänger	Fortgeschrittene/Fortgeschrittener	Könnlerin/Könnner	Expertin/Experte
	daraus einfache Schlussfolgerungen.	versteckt sind, und setze sie in Beziehung zueinander.	wie zum Beispiel Mehrdeutigkeiten.	Texte vollständig und detailliert, auch wenn sie in starkem Widerspruch zu meinen Erwartungen stehen. Ich interpretiere die Bedeutung feiner sprachlicher Nuancen angemessen.
Notiztechnik	Ich kann das Wesentliche eines Vortrags, Films oder einer Unterrichtseinheit mit Unterstützung der Reihe nach festhalten.	Ich halte weitgehend selbständig das Wesentliche aus unterschiedlichsten Informationskanälen der Reihe nach fest und gewichte dieses. Ich wende teilweise strukturierte Notizvorlagen an.	Ich halte selbständig komplexe Informationen aus unterschiedlichen Quellen fest. Ich gebe die Inhalte anhand meiner Notizen sinngemäss wieder und vernetze diese.	Ich halte selbständig komplexe Informationen aus unterschiedlichen Quellen unter Anwendung von analogen oder digitalen Hilfsmitteln fest. Ich organisiere die Inhalte so, dass ich diese in unterschiedlichen Kontexten flexibel nutzen kann.
Plakatgestaltung	Ich gestalte unter Anleitung ein einfaches Plakat.	Ich entwerfe und gestalte weitgehend selbständig ein themenbezogenes Plakat.	Ich entwerfe und gestalte selbständig ein aussagekräftiges Plakat, unter Berücksichtigung der wichtigsten Regeln, strukturiert und adressatengerecht.	Ich plane, entwerfe und gestalte selbständig und methodisch - auch zu komplexen Themen - ein strukturiertes Plakat themen- und adressatengerecht. Ich beurteile das Plakat auf seine Wirksamkeit.
Visualisierung	Ich übertrage unter klaren Vorgaben und mit Unterstützung einfache Textpassagen in eine grafische Darstellungsform. Ich erkenne	Ich bearbeite verschiedene Textarten weitgehend selbständig und übertrage sie sinngemäss in eine grafische Darstellung. Ich begreife in	Ich verknüpfe unterschiedliche Informationen aus Texten und Grafiken selbständig und übertrage diese in eine themenbezogene	Ich kann in Eigenverantwortung komplexe und disziplin-übergreifende Textarten sowie Darstellungen aus diversen Quellen mit meinem Vorwissen



Berufsfachschule Winterthur

Standard Dimension	Anfängerin/Anfänger	Fortgeschrittene/Fortgeschrittener	Könnlerin/Könnler	Expertin/Experte
	Darstellungen einer Visualisierung.	einer Visualisierung dargestellte Sachverhalte und kann diese beschreiben.	Visualisierung. Ich verknüpfe die Elemente einer grafischen Darstellung mit meinem Vorwissen und reduziere die Visualisierung auf das Wichtigste.	verknüpfen, adressatengerecht aufbereiten und darstellen. Ich entwickle unterschiedliche, passende Darstellungsarten zielorientiert und setze diese ein. Ich interpretiere mehrere grafische Darstellungen und Texte und entwickle sie weiter.
Zeitmanagement	Ich halte meine Zeitplanung auch bei Vorgaben mit Unterstützung teilweise ein.	Ich gestalte meine Zeitplanung mehrheitlich zielführend und passe diese unter Anweisung an.	Ich wende verschiedene Zeitmanagementmethoden zielorientiert an. Ich setze die gewonnenen Erkenntnisse zur Optimierung meines Zeitmanagements um.	Ich habe vertiefte Kenntnisse über diverse Methoden des Zeitmanagements und wende diese situations- und zielgerecht an. Ich passe meine Zeitplanung den sich veränderten Gegebenheiten an.
Auftrittskompetenz (Referate, Wortmeldungen)	Ich drücke mich in dem mir bekanntem Umfeld einfach aus. Das Halten von Referaten fällt mir schwer. Ich setze das erhaltene Feedback teilweise um.	Ich wende die Grundregeln der Kommunikation an und gestalte meine Vorträge teilweise zielführend. Ich entwickle mich mit dem erhaltenen Feedback schrittweise weiter.	Ich wende die verbale und nonverbale Kommunikation bei meinem Auftreten gezielt an. Ich passe meine Vorträge der Situation und dem Publikum an. Das erhaltene Feedback sowie die Selbsteinschätzung setze ich mehrheitlich zu meiner persönlichen Weiterentwicklung ein.	Ich setze die verbale und nonverbale Kommunikation bewusst ein. Ich trete in unterschiedlichen Situationen selbstsicher und kompetent auf. Meine regelmässige Selbstreflexion verbinde ich optimal mit dem erhaltenen Feedback und entwickle mich stetig weiter.



Berufsfachschule Winterthur

Standard Dimension	Anfängerin/Anfänger	Fortgeschrittene/Fortgeschrittener	Könnnerin/Könnner	Expertin/Experte
Sozialkompetenzen				
Abmachungen aushandeln und einhalten	Ich nehme verschiedene Meinungen wahr, bleibe bei meinem Standpunkt und setze mich nicht mit anderen Meinungen auseinander.	Ich nehme verschiedene Meinungen wahr, benenne unterschiedlichen Standpunkte und erkenne, dass Abmachungen ausgehandelt werden sollten.	Ich beteilige mich aktiv bei der Aushandlung von Abmachungen, halte mich an Abmachungen und achte darauf, dass sich auch andere an Abmachungen halten.	In Konfliktsituationen kann ich das Aushandeln von Abmachungen moderieren. Ich schlage ausgewogene Lösungen vor, die von allen Beteiligten akzeptiert werden können.
Empathie (Perspektivenwechsel)	Ich verstehe die Motive und Gefühlslagen anderer kaum, und ich bin auch nicht so sehr daran interessiert.	Ich verstehe manchmal die Motive und Gefühlslagen anderer, aber in Konfliktsituationen halte ich meist an meiner eigenen Perspektive fest.	Ich versetze mich oft in die Situation meiner Mitmenschen und verstehe oft, was ihre Motive sind. Dies bringe ich im Gespräch zum Ausdruck.	Ich versetze mich oft in die Situation meiner Mitmenschen. Im Gespräch thematisiere ich einen solchen Perspektivenwechsel als Hilfsmittel, um gemeinsam zu Lösungen zu gelangen.
Integrationsfähigkeit (Gruppenarbeit/Klasse)	Ich bringe mich bei Gruppenarbeiten/im Klassenverband kaum ein, Arbeiten erledige ich teilweise.	Ich bringe mich in der Klasse/bei Gruppenarbeiten wenig ein und störe andere nicht bei ihrer Arbeit.	Ich beteilige mich aktiv und kooperativ in der Klasse/bei Gruppenarbeiten und animiere andere Lernende dazu.	Ich beteilige mich aktiv und kooperativ in der Klasse/bei Gruppenarbeiten, animiere andere Lernende dazu und übernehme dabei eine tragende Rolle.
Kommunikationsfähigkeit (Wortwahl, Sprachebene)	Ich passe meine Wortwahl nicht dem Gegenüber an, sondern spreche so, wie es meiner Gemütslage entspricht.	Ich kommuniziere meist höflich und situationsgerecht, meine Emotionen kontrolliere ich teilweise.	Ich drücke mich immer situationsgerecht aus und bin mir bewusst, dass meine Wortwahl den Eindruck mitbestimmt, den mein Gegenüber von mir gewinnt.	Ich unterscheide zwischen verschiedenen Sprachebenen und passe meine Wortwahl bewusst der Situation und dem Gegenüber an. Andere Lernende unterstütze ich, indem ich sie auf unangebrachte Sprache und



Berufsfachschule Winterthur

Standard Dimension	Anfängerin/Anfänger	Fortgeschrittene/Fortgeschrittener	Könnnerin/Könnner	Expertin/Experte
				deren Wirkung aufmerksam mache.
Konfliktfähigkeit (Kompromisse aushandeln)	Ich nehme Konflikte nicht wahr bzw. weiche ihnen aus.	Ich spreche Konflikte an und suche gemeinsam mit anderen nach Lösungsmöglichkeiten.	Ich handle gemeinsam mit anderen Kompromisse aus, die einen konstruktiven Umgang miteinander erlauben.	Ich hinterfrage mein eigenes Verhalten in Konfliktsituationen, halte mich an Kompromisse und vertrete diese auch gegenüber anderen.
Teamfähigkeit (Kooperation)	Ich kommuniziere wenig mit anderen und beteilige mich selten bei Teamaktivitäten.	Ich zeige mich offen und transparent in der Kommunikation mit anderen, pflege einen kollegialen Austausch und nehme an Teamaktivitäten teil.	Ich zeige mich offen und transparent in der Kommunikation mit anderen, pflege bewusst die Zusammenarbeit und rege Teamaktivitäten an.	Ich zeige mich im Team offen, sachlich und wertschätzend, bringe Kritik direkt bei den Betroffenen an und gestalte die Teamentwicklung.
Umgang mit Gemeinsamkeiten und Differenzen	Ich nehme andere Lernende in ihrer Persönlichkeit einseitig wahr.	Ich nehme die Persönlichkeit anderer wahr und begegne ihnen grundsätzlich positiv.	Ich unterscheide im Umgang mit anderen die Persönlichkeits- und Sachebene und begegne anderen grundsätzlich positiv.	Ich begegne anderen vorurteilsfrei, respektiere andere Lernende in ihrer Individualität und thematisiere den positiven Umgang miteinander.
Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen	Ich arbeite am liebsten immer in meinem eigenen Tempo. Wenn andere Lernende die Lerninhalte anders/schneller/langsamer bearbeiten als ich, ärgert mich das.	Wenn andere Lernende die Lerninhalte anders/schneller/langsamer bearbeiten als ich, gebe ich mir Mühe, darauf Rücksicht zu nehmen, werde aber manchmal ungeduldig.	Ich verstehe, warum andere Lernende die Lerninhalte anders/schneller/langsamer bearbeiten als ich. Ich nehme meist darauf Rücksicht.	Ich verstehe, warum andere Lernende die Lerninhalte anders/schneller/langsamer bearbeiten als ich. Ich nehme darauf Rücksicht und nutze die Situation als Chance, mich in Empathie und Geduld zu üben.
Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten	Die Regeln in meinem Schul- und Arbeitsumfeld halte ich nicht immer ein. Gute	Ich kenne die Regeln, die im Schul- und Arbeitsumfeld	Ich halte die Regeln ein, die im Schul- und Arbeitsumfeld gelten, und verhalte mich	Ich halte die Regeln ein, die im Schul- und Arbeitsumfeld gelten, und verhalte mich



Berufsfachschule Winterthur

Standard / Dimension	Anfängerin/Anfänger	Fortgeschrittene/Fortgeschrittener	Könnlerin/Könnner	Expertin/Experte
	Umgangsformen kenne ich, aber sie sind mir nicht so wichtig.	gelten. Ich halte diese manchmal ein.	jederzeit höflich und rücksichtsvoll.	jederzeit höflich und rücksichtsvoll. Regelmässig reflektiere ich meine eigenen Umgangsformen und diejenigen meiner Mitmenschen.
Hilfsbereitschaft	Ich helfe anderen nur auf direkte Aufforderung hin. Wenn ich dazu aufgefordert werde, tue ich es eher widerwillig.	Ich unterstütze andere Lernende, wenn ich darum gebeten oder von der Lehrperson dazu aufgefordert werde.	Ich biete meine Unterstützung oft freiwillig an und bemühe mich um konstruktive Hilfestellungen.	Ich biete meine Unterstützung oft freiwillig an und bemühe mich um konstruktive Hilfestellungen. Ich ermuntere auch andere Lernende, Hilfsbereitschaft zu zeigen.

Selbstkompetenzen				
Aufmerksamkeit/Konzentration (Regulation)	Ich lege auf Aufforderung Ausserschulisches weg und lasse mich auf den Unterricht ein.	Ich bin wach und unterrichtsbereit. Ich bin offen für Strategien der Aufmerksamkeits-Regulation.	Wenn meine Aufmerksamkeit nachlässt, wende ich Strategien an, um mich wieder konzentrieren zu können.	Ich wende bewährte Strategien zur Konzentration an. Wenn diese nicht funktionieren, dann suche ich selbständig nach Alternativen.
Ausdauer	Ich arbeite 30min konzentriert an einem Auftrag.	Ich arbeite 90min konzentriert an einem Auftrag.	Ich erledige einen mehrstufigen Projektauftrag über 4 Lektionen selbständig.	Ich erledige komplexe Aufträge ausdauernd und konzentriert.
Belastbarkeit	Ich liste meine Aufgaben auf und setze bei hoher Belastung mit Unterstützung Prioritäten.	Ich liste meine Aufgaben auf und setze bei hoher Belastung selbständig Prioritäten.	Ich gehe ruhig und überlegt an belastende Situationen heran und erledige die mir übertragenen Aufgaben nach Wichtigkeit.	Ich sehe belastende Situationen voraus, gehe diese ruhig und überlegt an und erledige die mir übertragenen Aufgaben nach Wichtigkeit professionell.



Berufsfachschule Winterthur

Standard / Dimension	Anfängerin/Anfänger	Fortgeschrittene/Fortgeschrittener	Könnlerin / Könnler	Expertin / Experte
Eigene körperliche und psychische Gesundheit	Ich formuliere meine eigenen Bedürfnisse.	Ich formuliere meine eigenen physischen und psychischen Grenzen und handle angemessen.	Ich trage Verantwortung für meine eigene Gesundheit und setze geeignete Strategien ein	Ich nehme frühzeitig Gefahren für meine Gesundheit wahr und wende passende Strategien erfolgreich an.
Diskretion (Datenschutz, Schweigepflicht)	Ich halte mich an den Datenschutz und die Schweigepflicht.	Ich halte mich an den Datenschutz und die Schweigepflicht und beschreibe deren Wichtigkeit.	Ich halte mich an den Datenschutz und die Schweigepflicht und erläutere deren Wichtigkeit.	Ich halte mich an den Datenschutz und die Schweigepflicht und erläutere deren Wichtigkeit. Ich überprüfe geltende Regeln und ergänze diese allenfalls.
Eigener Anteil bei Teamarbeit	Ich erläutere die Regeln der Teamarbeit.	Ich nehme meine Verantwortung bei der Teamarbeit in meinem Aufgabenbereich wahr.	Ich übernehme Mitverantwortung für das Gelingen der Teamarbeit und unterstütze andere Teammitglieder, sich ins Team einzubringen	Ich übernehme Verantwortung für die Teamarbeit. Ich leite ein Team kooperativ, weise auf die Regeln der Teamarbeit hin und bringe meine Fähigkeiten ein.
Eigene Interessen und Meinungen vertreten	Ich orientiere mich an anderen und schliesse mich deren Meinung an.	Ich bilde mir eine Meinung zu vorhandenen Themen.	Ich bringe selbständig eigene Interessen und Meinungen ein.	Ich vertrete meine eigenen Ziele, Meinungen und Werte überzeugend und bin bereit, diese selbständig weiterzuverfolgen.
Fehleranalyse bezüglich Aufgaben, Prüfungen, ...	Ich brauche beim Erkennen von Fehlern Unterstützung und eine fachliche Erklärung von der Lehrperson.	Ich weiss, wo ich in den Unterlagen nachschauen kann, um Fragen rund um die Fehler zu klären.	Ich vollziehe mittels der Unterlagen (Bücher, Lehrmittel, Skripte) meine Fehler nach und korrigiere sie.	Ich erweitere aufgrund der gemachten Fehler mein Wissen. Ich knüpfe an schon verstandenen Inhalten an und gewinne Einsicht.



Berufsfachschule Winterthur

Standard Dimension	Anfängerin/Anfänger	Fortgeschrittene/Fortgeschrittener	Könnlerin / Könnler	Expertin / Experte
Frustrationstoleranz	Ich werde mir meiner Frustrationsgefühle nach Misserfolgen bewusst.	Ich weiss, wo oder durch wen ich Strategien finde, um mit meinen Frustrationsgefühlen umzugehen.	Ich wende ausgewählte Strategien an, um mit meinen Frustrationsgefühlen umzugehen.	Ich wende meine bewährten Strategien an, um mit meinen Frustrationsgefühlen umzugehen und die Anwendung ist erfolgreich.
Kritikfähigkeit Rückmeldung geben und entgegennehmen	Ich unterscheide zwischen einer Rückmeldung entgegennehmen und Rückmeldung geben.	Ich nenne die Regeln zum Geben und zum Entgegennehmen einer Rückmeldung.	Ich setze die Regeln zum Geben und Entgegennehmen einer Rückmeldung um.	Ich entwickle mich aufgrund einer korrekt formulierten Rückmeldung weiter. Ich unterstütze den Lernprozess anderer durch das Geben von Rückmeldungen.
Lebenslanges Lernen als innere Haltung	Ich beschreibe die Haltung des lebenslangen Lernens.	Ich erläutere die Vorteile und die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens.	Ich plane, wie ich das lebenslange Lernen für mich persönlich umsetzen will.	Ich setze die Strategien für das persönliche lebenslange Lernen laufend um.
Leistungsbereitschaft/Fleiss/Zuverlässigkeit	Ich erledige Aufgaben nach Vorgabe.	Ich erledige Aufgaben gewissenhaft und mache mir weiterführende Gedanken dazu.	Ich erledige Aufgaben gewissenhaft und bringe weiterführende Überlegungen mit ein.	Ich erledige Aufgaben gewissenhaft und bringe weiterführende Überlegungen konstruktiv mit ein.
Motivation	Ich lasse mich auf den Unterricht ein.	Ich motiviere mich immer wieder aufs Neue für den Unterricht.	Ich bin grundsätzlich motiviert für den Unterricht.	Ich bin motiviert für den Unterricht und motiviere die anderen Berufslernenden sowie Berufsschullehrpersonen.